

Fußball-Computerspiele zensiert: Keine virtuelle Trikotwerbung für Buchmacher

Bei dem Fußball-Simulationsspiel „FIFA 11“ von Electronic Arts (EA) sind die Trikots in der deutschen Version zensiert, wie Schnittberichte.com mitteilt. Auf den Spielertrikots sind die Logos privater Werbeanbieter (die als Sponsor für den jeweiligen Verein auftreten) entfernt worden. Während bei Real Madrid in der britischen Version des Spiels der Schriftzug „bwin“ deutlich zu sehen ist, fehlt er in der deutschen Fassung. Olympique Lyon darf nicht virtuell für den Buchmacher BetClic bzw. den Pokeranbieter Everest Poker werben. Anschauliche Bildbeispiele gibt es unter: <http://www.schnittberichte.com/schnittbericht.php?ID=706876>